
Pressemitteilung

06.07.2007

13 rufende Männchen im Strohauser Vordeich - Wachtelkönige erobern das Strohauser Deichgebiet -

13 rufende Wachtelkönig-Männchen haben sich in diesem Jahr im Strohauser Vordeich sowie auf der Strohauser Plate und auf der anderen Weserseite eingenistet.

Diese stark gefährdete Vogelrasse gehört zu den 17 geschützten europäischen Vogelarten, deren Bestand weltweit stark rückläufig ist.

Der Wachtelkönig kommt erst im Mai aus den Überwinterungsgebieten südlich der Sahara. Er besiedelt extensiv genutztes Feuchtgrünland und benötigt deckungsreiche Vegetation mit einer Höhe von 25 bis 100 cm, womit der Strohauser Vordeich einen idealen Brutplatz bietet.

Für die landwirtschaftliche Nutzung ist das Brutverhalten des Wachtelkönigs schwierig. Die Brutzeit beträgt 16-19 Tage. Nach 34-38 Tagen ist der Nestflüchter flügge. In Bereichen, in denen der Wachtelkönig ausgemacht wurde, kann erst nach dem 1. August gemäht werden. Die Ernte ist dann kaum noch verwertbar. Dennoch haben sich



zahlreiche Bewirtschafter im Vordeich bereit erklärt, auf insgesamt 20 ha erst entsprechend spät zu mähen. Als Ausgleich für den Ernteausfall hat die staatliche Vogelschutzbehörde einmalig 6.000,- € zur Verfügung gestellt.

Der ca. 27 cm große Wachtelkönig gehört zur Familie der Rallen, wie Tüpfelsumpfhuhn und Teichhuhn. Der lateinische Name *Crex crex* deutet auf seinen nicht sehr melodischen Gesang hin, der eher einem Krächzen gleicht und nicht zu überhören ist. Die Vögel sind insbesondere in der Dämmerung und nachts rufaktiv. Sonst leben sie sehr versteckt.

Männchen und Weibchen ähneln sich sehr. Lediglich zur Brutzeit sind die Männchen an den Halsseiten und an den Wangen graublau gefärbt. Im Flug fallen die rallenartig herabhängenden Beine auf.